



INTEGRATIONSSTELLE
PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Jahresbericht 2025



Die Alte Druckerei hat ihre Aktivitäten als Anlaufstelle für die zugewanderte Bevölkerung der Stadt Pfaffenhofen und als interkulturelles Begegnungszentrum im Jahr 2025 weiter erfolgreich fortgesetzt. Die meisten Angebote haben sich in ihrer Ausgestaltung bewährt, werden von der Zielgruppe sehr gut angenommen und wurden entsprechend das ganze Jahr über kontinuierlich durchgeführt. Nur in den Sommerferien pausierten die meisten Gruppen, um Haupt- und Ehrenamtlichen eine Pause zu ermöglichen.

Viele Menschen besuchten die Alte Druckerei regelmäßig über Wochen und Monate hinweg, solange die Angebote zu ihren Bedarfen passten (z.B. Deutsch lernen, bis ein Zugang zu einem regulären Integrationskurs möglich ist, oder Teilnahme an Mutter-Kind-Angeboten, bis das Kind einen Kita-Platz bekommt). Manche Familien oder Einzelpersonen nutzten mehrere Angebote wöchentlich und verbrachten viel Zeit in der Alten Druckerei. Zahlreiche Personen bezeichneten die Einrichtung als wichtigen Anker in ihrem Leben, sei es im Alltag oder bei Herausforderungen und Übergängen (Kita-Einstieg, Arbeitsplatzwechsel, Umzug, ...).

Kontinuierliche Angebote:

1. Sprechstunde (montags 9-11 Uhr und donnerstags 13-15 Uhr)

Die Nachfrage nach Unterstützung in den Sprechstunden war dauerhaft hoch. Die zunehmende Digitalisierung in den Behörden erhöht die Herausforderungen für die meisten Personen zusätzlich, da sie nicht nur die fremde Sprache, sondern auch den Umgang mit dem Computer lernen müssen. Um möglichst viele Hilfesuchende unterstützen zu können, wurden bei hoher Nachfrage nur kurze Anliegen direkt in der Sprechstunde vollständig bearbeitet. Für umfangreichere Hilfen mit Anträgen mussten in der Regel Folgetermine vereinbart werden. Personen, die über einen längeren Zeitraum wiederholt Hilfe in Anspruch nehmen, konnten zunehmend selbständig Unterlagen vorbereiten.

2. Wir sprechen Deutsch (mittwochs und freitags 9-11 Uhr)

Das niedrigschwellige Sprachlernangebot war auch 2025 eine beliebte Möglichkeit des Spracherwerbs für Personen, die (noch) keinen Zugang zu einem Integrationskurs haben, weil sie bei der Volkshochschule noch auf der Warteliste stehen oder weil sie kleine Kinder zu versorgen haben. Manche Teilnehmende hatten auch schon einen Sprachkurs absolviert, konnten aber die Inhalte nicht so schnell aufnehmen.



Finanziert von der
Europäischen Union

Andere nutzten die Gruppe ergänzend zu einem laufenden Integrationskurs, um noch mehr Gelegenheit zum Sprechen zu haben. Die Gruppe wird von einem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen geleitet. In der Regel kommen 15-20 Personen zu den Terminen, größtenteils aus der Ukraine, aber auch aus verschiedenen weiteren Ländern. Viele Personen nehmen regelmäßig teil, andere nur gelegentlich.

3. Deutsch für Fortgeschrittene (dienstags und donnerstags, 9-11 Uhr)

Zwei Ehrenamtliche boten auch 2025 eine weitere Lernmöglichkeit für Personen, die ihre Deutschkenntnisse verbessern und in etwa auf A2- bis B1-Niveau Grammatik wiederholen und sprechen üben wollen. Durch kleinere Gruppen und größere Vorkenntnisse ist die Lernerfahrung hier intensiver. Allerdings sind auch hier die Gruppen heterogen zusammengesetzt, da es keine Zugangsprüfung gibt, sondern nur die Einschätzung der Teilnehmenden und der Leitung.

4. Mutter-Kind-Gruppe (dienstags 9-11 Uhr)

Etwa zweimal monatlich wurde weiterhin eine offene Mutter-Kind-Spielstunde angeboten mit Morgenkreis (Fingerspiele, Lieder, Kniereiter), Bewegungsspielen und Mal- und Bastelangeboten. Die Mütter schätzten die intensive sprachliche Förderung für ihre Kinder und den Austausch untereinander bei der Brotzeitpause. Die Kinder genossen es, deutlich mehr Platz und anderes Spielmaterial zu haben als zuhause, und natürlich den Kontakt zu anderen Kindern. Es nahmen meistens fünf bis zehn Mütter mit jeweils ein bis drei Kindern teil, beispielsweise aus der Ukraine, der Türkei, Afghanistan, Syrien, Kosovo und Eritrea. Das Angebot der Mutter-Kind-Gruppe konnte durch die Anschaffung von neuem Spielmaterial und Schränken zur sicheren Aufbewahrung 2025 (finanziert durch EU-Fördermittel) deutlich verbessert werden.

5. Elterntalk (dienstags 9-11 Uhr)

Unter ehrenamtlicher Leitung fand in Kooperation mit dem Bereich Elternbildung des Landratsamts Pfaffenhofen einmal monatlich eine Elterntalk-Runde in der Alten Druckerei statt. Dank einer mehrsprachigen Ehrenamtlichen mit eigenem Migrationshintergrund konnte der Elterntalk auf Deutsch und Arabisch durchgeführt werden. Besprochen werden verschiedene Themen rund um Familie und Erziehung, beispielsweise Regeln und Grenzen, Ernährung und Medien. Die Zahl der Teilnehmenden war vergleichbar mit denen der Mutter-Kind-Gruppe.

6. Frauen-Café (dienstags 9-11 Uhr)

Einmal monatlich fand in Kooperation mit der Caritas Pfaffenhofen ein Frauen-Café mit thematischem Schwerpunkt statt, zu dem jeweils eine Frau als Gast und Referentin eingeladen wurde. Die Themen im Jahr 2025 waren „Rassismus erkennen“, „Gesundes Essen“, „Musikalische Bildung“, „Selbstbewusst auftreten“, „Mobil mit dem Fahrrad“, „Gesundheitssystem und Vorsorge“, „Schöne Haut“, „Selbstverteidigung“, „Schönes aus Wolle“ und „Angebote der KoKi Pfaffenhofen“. Der teilnehmende Personenkreis ist üblicherweise derselbe wie bei der Mutter-Kind-Gruppe und dem Elterntalk, ebenso die Zahl der Besucherinnen.

7. Kochgruppe (mittwochs 18-20 Uhr)

Die monatliche Kochgruppe hat sich als besonders geeignet erwiesen, um Klientinnen in die Rolle der Gruppenleitung einsteigen zu lassen, indem sie die Küche ihrer Heimat präsentieren. Dabei werden sie von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin unterstützt. Unter den Teilnehmenden sind meistens deutlich mehr Deutsche als bei anderen Angeboten. Das bietet eine besonders gute Gelegenheit für Kontakte zwischen Einheimischen und Zugewanderten. Es nehmen jedes Mal etwa 15 Personen an der Kochgruppe teil.



8. Spiele-Nachmittag (sonntags 15-18 Uhr)

An zehn Terminen fand 2025 Sonntag nachmittags ein offener Spiele-Treff statt. Die Leitung übernahm weiterhin eine junge Frau mit Migrationshintergrund alleine. Das Angebot wurde unterschiedlich gut angenommen. Den Anwesenden hat es immer gut gefallen, doch es hat sich noch keine feste Gruppe gefunden. Im Winter war die Nachfrage größer als im Sommer.

9. KiKo: Kinder kochen ohne Grenzen (mittwochs 16:30-18:30 Uhr)

Die monatliche Kochgruppe für Kinder von 9 bis 14 Jahren wurde 2025 mit Erfolg fortgesetzt. Einige Kinder kommen regelmäßig, es stoßen auch immer mal wieder neue Kinder dazu. Teilweise bleiben Eltern dabei, um die Leitung ehrenamtlich zu unterstützen. Die Zahl der teilnehmenden Kinder muss trotz der ehrenamtlichen Hilfe auf maximal 8 beschränkt werden, auch um die Sicherheit für die Kinder zu gewährleisten.

10. Handarbeitstreff „Tolle Wolle“ (freitags 12- 15 Uhr)

Obwohl der Handarbeitstreff aus familiären Gründen der Leitung auf die ungünstige Mittagszeit verschoben werden musste, findet er weiter fast wöchentlich statt und wird von einer kleinen Gruppe recht regelmäßig besucht. Die Gruppe hat sich auch im Frauen-Café vorgestellt, um neue Interessentinnen anzuwerben. Für junge Mütter ist allerdings der Termin leider nicht möglich zu machen. Dennoch soll die Gruppe weiter fortgesetzt werden.

11. Offenes interkulturelles Café (samstags zwischen 9 und 12 Uhr)

Auch 2025 öffnete etwa 14-tägig das Interkulturelle Café in der Alten Druckerei. Es soll ein offener Treffpunkt für Einheimische und Zugewanderte in der Stadt sein, wird allerdings fast ausschließlich von Menschen mit Migrationshintergrund besucht. Die Teilnehmerzahl schwankte saisonal und wetterabhängig stark, aber für einige Personen ist es ein wertvoller Anlaufpunkt. Außerdem erfüllt es eine wichtige Funktion als niedrigschwelliger Zugang zur „Alten Druckerei“ für neue Klient:innen. Im Laufe des Jahres konnte dank einer engagierten Ehrenamtlichen zusätzlich eine „Digitalsprechstunde“ während der Café-Zeit angeboten werden, die sich nun herumsprechen und etablieren soll.

12. PAF-Lounge (donnerstags 18 – 20 Uhr)

Die PAF-Lounge als monatlicher interkultureller „After-Work“-Treffpunkt wurde auch 2025 fortgesetzt. Um mehr Teilnehmende anzusprechen und vor allem neue Personenkreise in die „Alte Druckerei“ einzuladen, wurde beschlossen, den offenen Treff jeweils durch ein thematisches (kulturelles) Angebot zu ergänzen. Dies erwies sich bei den letzten Terminen des Jahres mit jeweils ca. 10 Teilnehmenden schon als erfolgreich.

Im Laufe des Jahres 2025 eingestellte Angebote:

Bei einigen Angeboten war im Laufe des Jahres zu beobachten, dass die Zielgruppe nicht erreicht werden konnte. Trotz Werbung und persönlicher Ansprache kamen gar keine oder sehr wenige Teilnehmende, sei es aus fehlendem Interesse oder aufgrund ungünstiger Zeiten. Dies betrifft vor allem die baby-Gruppe, die sich ohne verantwortliche Leitung nicht etablieren konnte. Sobald sich wieder eine ehrenamtliche Leitung findet, soll das Angebot wieder aufgenommen werden.



Außerdem musste das Fitness-Training beendet werden, da die ukrainische Fitness-Trainerin, die es ehrenamtlich geleitet hatte, eine bezahlte Tätigkeit in ihrem Berufsfeld fand und daher keine Zeit mehr für das Angebot hatte.

Neu in der „Alten Druckerei“ war ein Yoga-Schnupperkurs mit drei Terminen im Dezember 2025, geleitet durch eine zugewanderte Ehrenamtliche. Die Nachfrage nach den Plätzen war groß, auch von vielen Personen, die die „Alte Druckerei“ noch nicht kannten. Durch kurzfristige Absagen war die Gruppe letztlich kleiner als geplant (ca. 5-6 Personen), aber die Teilnehmenden waren sehr zufrieden. Das Angebot sollte eigentlich im neuen Jahr weitergeführt werden, was leider aus persönlichen Gründen der Leiterin nicht möglich war.

Besondere Aktionen:

Saisonale Feste und Aktivitäten sind besonders gut geeignet, um die Zielgruppe der Drittstaatenangehörigen mit sicherem Aufenthalt mit der einheimischen Bevölkerung in Kontakt zu bringen, da sie für alle attraktiv sind und das gemeinsame Tun eine Verbindung schafft. Der Aufwand ist hoch, aber mit 10-30 Teilnehmenden (inkl. Kinder) werden viele Personen erreicht.

Die folgenden Aktionen wurden 2025 erfolgreich angeboten und durchgeführt:

- Faschingsfest für Frauen (Donnerstag, 27.2.2025, 16-18 Uhr)
- Faschingsfest für Kinder und Mütter (Dienstag, 4.3.2025, 9-11 Uhr)
- Bunte Ostereier-Werkstatt (Dienstag, 15.4.2025, 9-11 Uhr)
- Interkulturelles Frühstück (Sonntag, 27.7.2025, 10-12 Uhr; wegen unsicheren Wetters nicht im Park, sondern in der „Alten Druckerei“)
- Laternen-Werkstatt für Kinder (Dienstag, 11.11.2025, 9-11 Uhr)
- Buntes Plätzchenbacken (Mittwoch, 3.12.2025, 16-18 Uhr)
- Weihnachtsfeier (Mittwoch, 17.12.2025, 17-20 Uhr)

Da die Arbeit mit Frauen und jungen Familien einen besonderen Schwerpunkt der „Alten Druckerei“ darstellt, wurden verschiedene Informations- und Schulungsangebote speziell für diese Zielgruppe organisiert.

- Zusätzliche Sprechstunden für die Kita-Anmeldung (online) am 3.3.25, 11.3.25, 19.3.25 und 27.3.25
- Eltern-Abend: „Grenzen für mein Kind“ (Donnerstag, 10.4.2025, 17:00 – 18:30 Uhr)
- Workshop: Kinder-Notfall-Kurs (Samstag, 3.5.2025, 14-17 Uhr)
- Eltern-Abend: Kita-Start (Montag, 26.5.2025, 17:30-19:30 Uhr)
- Eltern-Abend: Resilienz für Kinder (Dienstag, 22.7.2025, 17 – 18:30 Uhr)
- Workshop Selbstverteidigung für Frauen (Samstag, 4.10.2025, 14 – 17 Uhr)
- Eltern-Abend: Kinder und Medien (Dienstag, 25.11.2025, 17-18:30 Uhr)

Darüber hinaus war die „Alte Druckerei“ zusammen mit verschiedenen Netzwerkpartnern an den Wochen gegen Rassismus in Pfaffenhofen beteiligt.

Dieser Bericht zeigt, dass die Alte Druckerei für die Menschen in Pfaffenhofen eine wichtige Adresse geworden ist, für die zugewanderte Bevölkerung relevante Unterstützung anbieten und Teilhabe ermöglichen kann und insgesamt einen wertvollen Beitrag zur Integration und für ein gutes Miteinander in der Stadt leistet. Um dies auch in den kommenden Jahren zu gewährleisten, werden bestehende Netzwerke weiter gepflegt und ausgebaut, Ehrenamtliche betreut und neu gewonnen sowie die Angebote immer wieder evaluiert und an die Bedarfe der Zielgruppe angepasst.

